

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **42 (1937-1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Unser Büchertisch

**Lehrmittel-Besprechung.** «*Ma petite grammaire pratique*», par Rodolphe Moser (H. R. Sauerländer & Co., éditeurs, Aarau) ist eng mit der Unterrichtsmethode des Verfassers verknüpft und das Ergebnis langjähriger, praktischer Erfahrung des Französischunterrichts in den drei obern Klassen einer Mädchen-Realschule. Das Büchlein, wie es der Verfasser bescheiden nennt, muss von diesen Gesichtspunkten aus gewertet werden und soll vor allem zur Wiederholung und Einprägung des vom Lehrer in mündlicher Darbietung gebotenen Stoffes dienen. Die «*Grammaire pratique*» setzt die in zwei Jahren Sekundarschulunterricht erworbenen französischen Sprachkenntnisse voraus und enthält für jeden Lehrer des Französischen, auch wenn er nicht in allem mit der Methode von R. Moser übereinstimmt, wertvolle Kapitel und Übungen zur Ergänzung seines Unterrichts. Die Übungen berücksichtigen besonders die Schwierigkeiten der deutschschweizerischen Schüler, so ist z. B. das Kapitel über *Consonnes sourdes et sonores* mit zehn Übungen (von 151!) versehen.

Die Ausstattung des kleinen Buches ist mustergültig: die klare Darstellung und der deutliche Druck, die Vermeidung von Überladung des Stoffes, die abwechslungsreichen, nicht zu langen Übungen sollten dem Schüler die Einprägung der französischen Grammatik erleichtern, so dass ihm auch diese Stunden Freude bereiten.

**Jugendborn.** Ob wir uns in Gedanken in die Tierwelt versetzen, in ihren Freuden und Nöten unser eigenes Leben bespiegeln, oder ob wir uns das Tier zum Kameraden wählen und in ihm Trost und Ruhe finden, immer ist uns die Beschäftigung mit Tieren ein wertvolles Stück Naturerlebnis, das uns innerlich fördert und bereichert, das uns bescheiden macht. Geschickt sind im Juni-Heft des «*Jugendborn*» allerhand Tiergeschichten zusammengestellt, von guten und von besten Autoren. Sie werden ihren Eindruck auf die Jugend nicht verfehlen und sie zu vermehrter Naturbeobachtung anhalten. Und damit ist ihr Zweck erfüllt.

Denn beobachten kann die Jugend, man muss sie nur dazu ermuntern. Oder würde ein Erwachsener plastischer und lebendiger beschreiben, als wie es in den beiden Schüleraufsätzen auf der Umschlagseite gerade dieses Heftes geschieht?

Der *Jugendborn* wird im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins unter der Redaktion von Josef Reinhart herausgegeben. Probenummern sind gratis vom Verlag H. R. Sauerländer & Co., in Aarau, zu beziehen.

**Ewige Quelle.** Das Lebensbuch der Frau Anna Stolze-von Pfister. Herausgegeben von Clara Speer. Verlag Eugen Salzer, Heilbronn, 1937.

Es ist immer von besonderm Reiz, sich in das Leben einer Familienmutter zu vertiefen. Das vorliegende «*Lebensbuch*» trägt zudem seinen grossen Vorzug in sich: Es gewährt uns ein unmittelbares Miterleben durch die Briefe und Tagebuchblätter, die so unbewusst zeigen, wie diese Mutter wahrer Mittelpunkt ihrer früh vaterlosen Kinderschar wird – und es bleibt, auch in der Ferne, und wenn die Söhne und Töchter später ihre eigenen Familienkreise gründen. Diese Familienmutter bleibt bis zum Ende ihrer Tage eben die ewige Quelle, die lebendig, natürlich, frisch und lauter das junge, aufstrebende Leben um sie herum kräftig nährt, heilt, schont, stärkt, trägt, ohne falsche Sentimentalität, ohne Ich-Liebe, eben eine echte Mutter und wahre Erzieherin. M. Alther.

**Schwizer Schnabelweid.** E churzwyligi Heimedkund i Gschichte und Prichte us allne Kantön. Gsammet vom Traugott Vogel. Verlag H. R. Sauerländer in Aarau. Leinenband mit farbigem Schutzumschlag und Titelbild. Fr. 8.

Recht so. Das ist ein Buch, das man brauchen kann und das in der Zeit, da man der Mundart zu ihrem Recht verhelfen will, diesem Zweck in angenehmer und nützlicher Weise dient. In Familie und Schule kann daraus vorgelesen und erzählt werden und die Pfadfinder, die in allen Kantonen ihre Lagerfeuer anzünden, können die der Gegend entsprechenden Abschnitte bekanntgeben.

Greti Groener: **Vegetarische Küche und Rohkost.** Ein Kochbuch für fleischlose Tage. Das gut ausgestattete, an Tafeln und Illustrationen reiche, vegetarische Kochbuch dürfte gerade in diesen Sommertagen besonders willkommen geheissen sein von den Hausfrauen. Die Kochrezepte sind für vier Personen berechnet. Praktische Proben haben ergeben, dass sich nach denselben sicher arbeiten lässt, und dass die Speisen und Platten für Gaumen und Auge gleich ansprechend werden, wenn die Rezepte genau innegehalten werden. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt, Basel.

**Woodrow Wilson.** Aus den Zeiten des Weltkrieges und des Friedens von Versailles. Von Dr. Arnold Jaggi, Seminarlehrer. Verlag Paul Haupt, Bern. Broschiert Fr. 1.

## Das Mütter- und Säuglingsheim «Inselhof»

Zürich 8

Mühlebachstrasse 158

nimmt für den im Herbst beginnenden, zweijährigen Kurs in Säuglings-Wochenpflege noch einige Töchter auf. Anerkannte Schule des Wochen- und Säuglingspflegerinnenbundes. Eintrittsalter 20 Jahre.

## Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Monaten in der

**Ecole Tamé** Neuchâtel 101 od. Baden 101

Auch Kurse nach beliebiger Dauer zu jeder Zeit und für jedermann, Vorbereitung für Post, Eisenbahn, Zoll in 3 Monaten, Sprach- und Handelsdiplom in 3 und 6 Monaten. Prospekt.

Nähe Lettenschulhaus Zürich, bei alleinstehendem Fräulein, schönes

**Einer-Schlafzimmer**

auf 1. September zu vermieten. Preis Fr. 50. Schriftliche Offerten unter M. H. befördert die Exped. d. Bl.

**AROSA HAUS HERWIG**

1850 m

Das Haus in der Sonne  
Ruhe - Bergsport - Zeitgemässe Preise

## „PINX“-Farbdose

mit 6 grossen Farbknöpfen in Näpfchen

Prakt. Arbeitsmittel f. Schule u. Freizeit, Preis Fr. 1.20. 25 Stück Fr. 27.50, 50 Stück Fr. 52.50, 100 Stück à Fr. 1.—. Nachbezug von Dosen, Farbknöpfen und Näpfchen durch

Gebr. Zürcher, Brunngasse 2, Zürich 1

## Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten

„Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel.

**Lehrerinnen, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!**



**BUTAGAS**  
Das Gas überall, in der blauen...  
Für kostenlose Vorführung und Auskunft wenden Sie sich an BUTAGAS AG., ZÜRICH 6, Tel. 42.1